

	<p>Objekt:            Großer konischer Topf</p> <p>Museum:           Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung:        Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: St. 289</p>
--	---

## Beschreibung

Das große bauchige Gefäß besitzt einen ungegliederten Rand, der schwach einziehend ist und einen leicht abgesetzten Standfuß. Zudem ist es außen aufgeraut. Die grob gemagerte Ware und die aufgeraute Außenwand lassen darauf schließen, dass das Gefäß zum täglichen Gebrauch hergestellt wurde. Entsprechende Großgefäße dienten der Vorratshaltung. Die Aufrauung bzw. Schlickung wurden vorwiegend zur besseren Handhabung der Gefäße und zur Kühlung des Gefäßinhaltes angebracht. Sekundär wurde das Gefäß für eine Bestattung auf dem Gräberfeld Dunkelforth verwendet.

## Grunddaten

Material/Technik:	Ton / gebrannt
Maße:	Dm. Mündung 51 cm; Dm. Boden 16 cm; H. 38 cm; Wandungsstärke (Rand) 1 cm

## Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Dunkelforth
Wurde genutzt	wann	1050-780 v. Chr.
	wer	
	wo	Elbe-Havel-Gebiet
[Zeitbezug]	wann	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Gefäß
- Grabgefäß (Archäologie)
- Jüngstbronzezeit
- Späte Bronzezeit
- Urnenbestattung

## Literatur

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittelelb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin
- Horst, Fritz (1985): Zedau. Eine jungbronze- und eisenzeitliche Siedlung in der Altmark. Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 38. Berlin
- Rücker, Julia (2007): Das spätbronze- und früheisenzeitliche Gräberfeld von Eisenhüttenstadt. Studien zur Lausitzer Kultur in Ostbrandenburg. Hochschulschrift 2007. Bonn